



- 01 SEHSTATION – Eröffnung in Dortmund
 02 Temporäre Stadt an besonderen Orten – Realisierung Istanbul
 03 B1/A40 – Die Schönheit der großen Straße
 04 Tag der Architektur 2010
 05 Rheinelbe – Art in Nature
 06 StadtBauKultur vor Ort
 07 StadtBauKultur NRW empfiehlt ...



Eröffnung:
Samstag, 05. Juni 2010, 13 Uhr

durch Ullrich Sierau,
Oberbürgermeister der Stadt
Dortmund und Ulrike Rose, Leiterin
StadtBauKultur NRW

Ort:
Kampstraße, Höhe St. Reinoldi-Kirche

im Anschluss Musik des Jam
Jazzchor Lippe und weiteren
Ensembles im Rahmen des großen
Dortmunder FEST DER CHÖRE am
ruhrgebietsweiten ISING – Day of
Song

01 SEHSTATION in Dortmund

“Boulevard Kampstraße – zwischen Kunst, Kultur, Kirche und Kommerz“ ist das Thema für den Aufenthalt der SEHSTATION in Dortmund auf der Kampstraße vom 05. bis 23. Juni 2010. Die temporäre Installation, ein Baustein der Kampagne SEHEN LERNEN, wird in Höhe der Stadtkirche St. Reinoldi stehen und den derzeit im Ausbau befindlichen künftigen Boulevard Kampstraße in ihren Fokus nehmen. Ergänzt wird die mobile SEHSTATION in Dortmund von zehn bunten überdimensionalen FENSTERN, die fußläufig erreichbar sind. Ein umfangreiches Begleitprogramm mit zahlreichen Stadtspaziergängen, Führungen und Diskussionen bietet interessierten Bewohnern die Möglichkeit mit den Fachleuten und Akteuren über die Baukultur ihrer Stadt zu diskutieren. Nach ihrem Aufenthalt in Dortmund reist die SEHSTATION weiter nach Bielefeld. Das Finale der dreijährigen SEHSTATION-Tour ist im Spätsommer.

Mit der mehrjährigen Kampagne SEHEN LERNEN möchte die Landesinitiative StadtBauKultur NRW die Menschen für ihre gebaute Umwelt sensibilisieren, zu gedanklichem Austausch anregen und vor Ort über die Entwicklung ihrer Stadt diskutieren.

Weitere Informationen unter
» www.sehenlernen.nrw.de



02 Temporäre Stadt an besonderen Orten

Realisierung des studentischen Gewinnerentwurfs *Floating Surfaces* in Istanbul.

Junge Studenten entwarfen im Rahmen des tri-nationalen Hochschulwettbewerbs *Temporäre Stadt an besonderen Orten* Visionen für mögliche städtebauliche Neuorientierungen im Osten des goldenen Horns, einem einzigartigen Stadtgebiet Istanbuls. Die Realisierung des Gewinnerentwurfs *Floating Surfaces* wird im Juni 2010 temporär umgesetzt. *Floating Surfaces*, in dessen Mittelpunkt ein Floß steht, ist darauf ausgerichtet, den ehemaligen Industrieraum Haliç-Werft einer neuen gesellschaftlichen Nutzung zuzuführen, ohne die noch sichtbaren Spuren der Vergangenheit zu leugnen. Aus umweltfreundlichem Material gebaut, dient es in erster Linie als Transportmittel für das nur über Wasser erreichbare Gelände, es kann aber ebenso zur Konzertbühne umfunktioniert werden. Die



Realisierung:

Im Juni 2010

Ort:

Haliç-Werft, Istanbul

**Realisierung:**

12. bis 26. September 2010

Ort:

im Verkehrsbereich zwischen Post-, Schwanenstraße und Steinsche Gasse, Duisburg-Innenstadt

Haliç-Werft mit vielfach noch vorhandenen historischen Militär-, Industrie- und Hafenanlagen, soll sukzessive zu einem lebendigen Stadtquartier entwickelt werden. Ähnlich wie in Pécs und im Ruhrgebiet könnte als Motor künftiger Stadtentwicklung die Kreativwirtschaft hier eine wichtige Rolle spielen. Im Kulturhauptstadtjahr 2010 möchte Istanbul – eine der größten Städte der Welt mit 12 Mio. Einwohnern und einer Jahrtausende alten Geschichte – neben seinem ganzen kulturellen Reichtum auch eine Reihe neuer urbaner Projekte präsentieren.

Weitere Informationen unter

- » www.temporaere-stadt.de/istanbul
- » www.temporarycityistanbul.org
- » www.stadtbaukultur.nrw.de/wettbewerbe/temporaereStadt

Akteure und Sponsoren gesucht

Realisierung des studentischen Gewinnerentwurfs
Wetterumschwung in Duisburg – Neues Klima für den Öffentlichen Raum

Für die Realisierung des Gewinnerentwurfs in Duisburg von Mavie Lakenbrink und Anna Lerch der TU Dortmund *Wetterumschwung in Duisburg - Neues Klima für den Öffentlichen Raum* vom 12. bis 26. September 2010 werden derzeit Partner gesucht, die den Wetterumschwung als Akteure mitgestalten und/oder finanziell unterstützen wollen.
Anmeldeschluss: 20. Juni 2010

Weitere Informationen unter:

- » www.temporaere-stadt.de/ruhr_realisierung
- » www.stadtbaukultur.nrw.de/wettbewerbe/temporaereStadt

**03 B1/A40 – Die Schönheit der großen Straße**

Ein Ausstellungsprojekt im Stadtraum der Autobahn A40 von Duisburg bis Dortmund vom 12. Juni bis 08. August 2010

B1/A40 – Die Schönheit der großen Straße ist ein urbanes Experiment, in 2010 für zwei Monate als Ausstellung entlang der Autobahn realisiert, um einen Blick auf die langfristige Entwicklung dieses ungewöhnlichen Stadtraums zu werfen. Die A40 ist die lange, unbekannte Mitte des Ruhrgebiets. Schrebergärten und Einkaufsmeilen, Kulturproduktion und Schattenwirtschaft, Energiewirtschaft und Fischzucht – sie alle nutzen die große Straße als Infrastruktur, Plattform und Knotenpunkt.

Weitere Informationen unter

- » www.ruhr2010.de/b1a40
- » www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/B1_A40

Eröffnung:

Samstag, 12. Juni 2010, ab 19 Uhr

Ort:Motel Bochum am Dückerweg,
Bochum
mit Bands, Driftshow, Tuning,
Autokino und Party



04 Tag der Architektur 2010

In Nordrhein-Westfalen findet in diesem Jahr am 26. und 27. Juni 2010 der *Tag der Architektur* unter dem bundesweiten Motto „Horizonte“ zum 15. Mal statt. „Horizonte“ steht für Offenheit und Weite, dafür Neues zu entdecken und für Aufbruch, als Auszeichnung zeitgenössischer Architektur. Eingeladen sind an diesem Wochenende alle, die daran interessiert sind, moderne Architekturen in ihrer unmittelbaren Umgebung zu besichtigen und so den Horizont in Sachen Architektur und Baukultur zu erweitern. Mit 551 Häusern und Bauwerken, Parks und Gärten, Innenraumgestaltungen und Quartiersplanungen stehen mehr Objekte für Besucher offen als je zuvor. Bauherren öffnen die Türen zur Besichtigung neuer Bauten und Umbauten, neu gestalteten Gärten und Parks sowie Innenarchitekturen.

Weitere Informationen unter

- » www.aknw.de/tda2010
- » www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/tag-der-architektur

Besichtigungen:

26. und 27. Juni 2010
Informationen zu den

Besichtigungszeiten der jeweiligen
Objekte im Katalog und über:

www.aknw.de/tda2010



05 Rheinelbe – Art in Nature

Noch bis zum 26. September 2010 werden in der Forststation Rheinelbe in Gelsenkirchen die Arbeiten des Künstlers Herman Prigann präsentiert: Seine Arbeitsprozesse im Skulpturenwald Rheinelbe, Ausschnitte aus seinem größtenteils unbekanntem grafischen Werk und Reflexionen über sein Selbstverständnis als *Art in Nature*-Künstler. Die Ausstellung nimmt Bezug auf den umgebenden Zechenwald, den Prigann mit seinen Werken zu einem neuen Parktyp entwickelt hat. Geführte Exkursionen zeigen seine zum Teil versteckten Kunstwerke, die in die Natur und deren Kreislauf integriert sind. Eingebettet ist die Werkschau in das RUHR.2010-Projekt *Zwei Berge – eine Kulturlandschaft* und thematisiert den sehr widersprüchlichen Landschaftsraum zwischen dem natürlich entstandenen Mechtenberg und der Halde Rheinelbe. Die Werkschau ist ein Kooperationsprojekt des M:AI NRW mit dem Umweltministerium Nordrhein-Westfalen und dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW.

Weitere Informationen unter

- » www.mai.nrw.de

Ausstellungsort:

Forststation Rheinelbe, Gelsenkirchen

Öffnungszeiten:

bis 26. September 2010

Do – So von 11 – 18 Uhr

Begleitprogramm

Exkursionen:

30. Mai 2010, 11 – 15 Uhr

(mit Picknick)

03. Juni 2010, 11 – 15 Uhr

10. Juni 2010, 17.15 – 19.15 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos,

Treffpunkt: Eingang Forststation,

Anmeldung unter info@mai.nrw.de



05 StadtBauKultur vor Ort

Freihaus ms – Hausgespräch Münster

mit Mark Lee, Johnston Marklee & Associates, am Freitag, 25. Juni 2010, 20 Uhr im H20, Hüfferstraße 20, Münster

- » www.freihaus.ms
- » www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/StadtBauKulturVorOrt

Bochumer Stadtgespräche

In der Reihe Bochumer Stadtgespräche findet am 02. Juni 2010 um 19 Uhr im Museum Bochum, Kortumstr. 147, Bochum ein Diskussionsabend statt zu: *B1/A40 – Kunst + Verkehr + Kunst*.

- » www.bochum.de
- » www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/StadtBauKulturVorOrt

**06** StadtBauKultur NRW empfiehlt ...**EMSCHERKUNST.2010**

eröffnet mit einem großen Bürgerfest im Nordsternpark am Samstag, den 29. Mai 2010, das größte Kunstprojekt der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010. Der Gelsenkirchener Nordsternpark und die Insel zwischen Emscher und Rhein-Herne-Kanal werden von 13 bis 19 Uhr zum Schauplatz aktueller Kunst im öffentlichen Raum. Die Besucher erwartet beispielsweise das *Walking House* der dänischen Künstlergruppe N 55, ein Kasperltheater zeigt drei Theaterstücke des Münchner Autors Stefan Huber. Darüber hinaus werden den ganzen Nachmittag über kostenlose Fahrrad-Führungen angeboten, bei denen es u. a. die Brücke *Warten auf den Fluss* der niederländischen Künstlergruppe Observatorium zu entdecken gilt.

- » www.emscherkunst.de

GastGastgeber // Warten auf den Fluss // Künstlergruppe Observatorium

In Kooperation mit EMSCHERKUNST.2010 errichtet das Künstlerkollektiv Observatorium ein bewohnbares Denkmal auf der Brücke, auf der Sie als Gast von *GastGastgeber* in der Zeit vom 29. Mai bis 05. September 2010 übernachten können. Die Niederlande, zu Gast in Deutschland, fungieren während NL-RUHR selbst als Gastgeber, indem sie den Besuchern besondere Unterkünfte anbieten. *GastGastgeber* wird von dem Intendanten Hans Venhuizen geleitet. Verantwortlich für die Gestaltung der Räume und Kuratoren sind die niederländischen Designer Jurgen Bey und Gilian Schrofer.

Regina Sasse nimmt gerne Ihre Buchungen entgegen:
info@observatorium.org

- » www.nl-ruhr.de/#/gastgastgeber

StadtBauKultur ist eine Initiative der Landesregierung Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit der Architektenkammer, der Ingenieurkammer-Bau, der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände, der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern, den Verbänden der Bau- und Wohnungswirtschaft und Künstlerverbänden in NRW.

Europäisches Haus der Stadtkultur | Leithestr. 33 | 45886 Gelsenkirchen
 Telefon 0209/3 19 81-0 | Fax 0209/31981-11 | www.stadtbaukultur.nrw.de

M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst Nordrhein-Westfalen | Leithestr. 33 | 45886 Gelsenkirchen
 Telefon 0209/9 25 78-0 | Fax 0209-31981-11 | www.mai.nrw.de

Wenn Sie in Zukunft den Newsletter der Landesinitiative StadtBauKultur NRW nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine Email an newsletter@stadtbaukultur.nrw.de mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“.